

■ Jubiläumstreffen der Hausbrauer Nassauer Land

Ein doppeltes Jubiläum gab es am 1. September 2012 in Limburg zu feiern: Seit 20 Jahren besteht die private Hausbrauerei „Mühlenbräu Eschhofen“, und vor 10 Jahren wurden die „Hausbrauer Nassauer Land“ gegründet, eine lockere Vereinigung von Hausbauern der Region, die gemeinsam dem Hobby des häuslichen Bierbrauens frönen und sich einmal jährlich zu einem Erfahrungsaustausch treffen. Das Treffen 2012 wurde gemeinsam von Dirk Wagner sowie Andreas Schwickert und Georg Muth ausgerichtet.

Die Hausbrauer trafen sich bei herrlichem Spätsommerwetter zunächst in Eschhofen, wo nicht nur eine Bayerische Brotzeit mit Leberkäs, Radi und Brezen auf sie wartete, sondern auch ein frisch gekühltes Fass „Mühlenbräu“ - und der Ortsvorsteher von Eschhofen, Daniel Stenger, ließ es sich nicht nehmen, das Fass persönlich anzuschlagen und so das Jahrestreffen zu eröffnen.

Nach diesem Auftakt und einer kleinen Wanderung durch das Lahntal, wurde das Jahrestreffen in Dietkirchen fortgesetzt. Fachsimpelei, Erfahrungen beim Hausbrauen und natürlich die Verkostung der selbst gebrauten Biere standen hier im Mittelpunkt, und die insgesamt 26 Haus- und Hobbybrauer aus 14 verschiedenen heimischen

Domstadt

Brauereien saßen bei diesem harmonischen Treffen noch bis weit nach Mitternacht beieinander.



Die Hausbrauer aus dem Nassauer Land mit ihren Gästen

Das Treffen der Brauer

Limburg-Eschhofen. Einen doppelten Geburtstag gab es in Limburg zu feiern: Seit 20 Jahren besteht die private Hausbrauerei „Mühlenbräu Eschhofen“, und vor zehn Jahren wurden die „Hausbrauer Nassauer Land“ gegründet, eine lockere Vereinigung von Hausbrauern der Region, die gemeinsam dem Hobby des häuslichen Bierbrauens frönen und sich einmal jährlich zu einem Erfahrungsaustausch treffen.

Das jüngste Treffen wurde gemeinsam von Dirk Wagner vom „Mühlenbräu Eschhofen“ sowie Andreas Schwickert und Georg Muth vom „Brunnen Bräu Diet-

kirchen“ ausgerichtet. Die Hausbrauer trafen sich bei zunächst in Eschhofen, wo nicht nur eine bayerische Brotzeit mit Leberkäs, Radi und Brezen auf sie wartete, sondern auch ein frisch gekühltes Fass „Mühlenbräu“ – und der Ortsvorsteher von Eschhofen, Daniel Stenger (SPD), ließ es sich nicht nehmen, das Fass anzuschlagen und so das Jahrestreffen zu eröffnen.

Nach diesem Auftakt und einer kleinen Wanderung durch das Lahntal wurde das Jahrestreffen in Dietkirchen fortgesetzt. Fachsimpelei, Erfahrungen beim Hausbrauen und natürlich die

Verkostung der selbst gebrauten Biere standen hier im Mittelpunkt, und die insgesamt 26 Haus- und Hobbybrauer aus 14 verschiedenen heimischen Brauereien saßen bei diesem harmonischen Treffen noch bis weit nach Mitternacht beieinander.

Das Brauen von Bier in der eigenen Küche ist eine Tradition, die in Deutschland fast ausgestorben war und in den vergangenen Jahren jedoch wieder auf neues Interesse gestoßen ist. Bis zu 200 Liter dürfen pro Haushalt jährlich steuerfrei hergestellt werden, heißt es in einer Mitteilung der „Hausbrauer Nassauer Land“. *nnp*



Die Hausbrauer aus dem Nassauer Land mit ihren Gästen.

Treffen der Hausbrauer Nassauer Land

LIMBURG. Ein doppeltes Jubiläum gab es am, 1. September, in Limburg zu feiern: Seit 20 Jahren besteht die private Hausbrauerei „Mühlenbräu Eschhofen“, und vor zehn Jahren wurden die „Hausbrauer Nassauer Land“ gegründet, eine lockere Vereinigung von Hausbauern der Region, die gemeinsam dem Hobby des häuslichen Bierbrauens frönen und sich einmal jährlich zu einem Erfahrungsaustausch treffen. Das Treffen 2012 wurde gemeinsam von Dirk Wagner vom „Mühlenbräu Eschhofen“ und Andreas Schwickert sowie Georg Muth vom „Brunnen Bräu Dietkirchen“ ausgerichtet. Die Hausbrauer tra-



fen sich zunächst in Eschhofen, wo eine Bayerische Brotzeit mit einem gekühlten Fass „Mühlenbräu“ wartete.

Nach diesem Auftakt wurde das Jahrestreffen in Dietkirchen fortgesetzt. Fachsimpelei und natürlich die Verkostung der selbst gebrauten Biere standen dabei im

Mittelpunkt. Das Brauen von Bier in der eigenen Küche ist eine Tradition, die in Deutschland fast ausgestorben war, in den vergangenen Jahren jedoch wieder auf neues Interesse gestoßen ist. Bis zu 200 Liter dürfen pro Haushalt jährlich steuerfrei hergestellt werden. Foto: pr